

Dokument B

Kurzbericht

Chor cecilian Glion		Dirigent: Francestg Friberg
Il signur ei miu pastur Ave Maria Secalma		J.S.Irvine / F-Hänssler Flavio Bundi G.A.Derungs
4. Mai 2013	Fiasta da cant ceciliana, Laax	Experten: Vreni Winzeler & Aaron Tschalér
Beurteilungskriterien		Kurztext
Stimme		
Grundqualitäten Behandlung der Extreme Sprechtechnik Einsätze / Abschlüsse Einheitlichkeit im Register Ausgleich der verschiedenen Register		<p>Der Chor verfügt über einen angenehmen, schönen Grundklang und über gutes Stimmmaterial.</p> <p>Die Register tönen grösstenteils ausgeglichen (z.B. der Bass 1 im Schlussston „Secalma“ war zu dominant.)</p> <p>Der Chor darf aber zur Stärkung dieses schönen Grundklanges gerne in die Arbeit mit dem ganzen Körper, in das Öffnen der Resonanzräume, und in die Spannung des Körpers (inkl. Dirigent) investieren.</p>
Technische Ausführung		
Tonabnahme Rhythmus Tempo Melodie Harmonie Allgemeine Intonation Dynamik		<p>Der Rhythmus und die Wahl der Tempi der vorgetragenen Werke waren grundsätzlich gut,</p> <p>bei „Ave Maria“ T3 rhythmisch aber ungenau, ebenfalls der Ave Maria-Schluss.</p> <p>Die Melodien wurden solide geübt. Die Experten wünschten sich aber in weiterem Bogen zu denken (z.B. Ave Maria bis T4 ein Bogen).</p> <p>Was die Intonation angeht waren nur einige Trübungen zu beanstanden (z.B. Sekund-Reibungen)</p>
Interpretation		
Kenntnis und Ausführung des Stils Wahl des Grundtempos (der Tempi) Textbezogenheit Agogik und Phrasierung Harmonie Ausprägung der polyphonen Strukturen Gestaltung der Form Werkwahl		<p>Die Auswahl scheint den Experten gut getroffen zu sein. Der Chor dürfte sich aber auch mal an polyphonen Klangstrukturen wagen. Die Wahl des Grundtempos war gut, doch prägten starke Rubati den „Secalma“-Anfang.</p> <p>El sa schi bein... warum diese (starken) Akzente?</p>
Ausstrahlung		
Spontaneität Kommunikation zwischen Leitung und Chor Erscheinung der Aufführenden des Leiters Aura		<p>Der Chor macht einen aufmerksamen, motivierten und engagierten Eindruck. Der Dirigent hat die Lage unter Kontrolle, darf aber gerne den linken Arm zur allgemeinen Körperspannung einsetzen und somit zum spannungsvolleren Chorklang beitragen!</p> <p>Ich habe Euch gerne zugehört und zu geschaut.</p>
		Für die Experten: Aaron Tschalér